

Pressemitteilung Nr. 105

[SELMA] – ein multimediales step21-Projekt Mit Kreativität gegen Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung

Hamburg, Literaturhaus, 05. Mai 2008

Das **step21 Projekt [SELMA]** – drei Schritte auf dem Weg zu mehr Toleranz: Der europaweite Schreibwettbewerb [„Was geht mich eigentlich Selma an?“], das Unterrichtspaket [Chasak – Sei stark. Selma] und die anschließende Bustour [STEP on TOUR] schaffen einen gegenwartsbezogenen Zugang zu Antisemitismus und Rassismus. Jeder Projektbaustein motiviert Jugendliche dazu, selbst gegen Diskriminierung aktiv zu werden.

Ausgangspunkt des Projekts ist die jüdische Autorin Selma Meerbaum-Eisinger. Sie starb 1942 im Alter von 18 Jahren im SS-Arbeitslager Michailowska. Bis zu ihrem Tod schrieb sie „Blütenlese“: bewegende Gedichte über Liebe, Angst und ihre Sehnsucht nach Leben.

[„Was geht mich eigentlich Selma an?“], fragten sich über 500 Jugendliche zwischen 10 und 21 Jahren aus Deutschland, Österreich, Luxemburg, der Schweiz und Italien. Die Vielfalt der Antworten reichte vom kurzen Vierzeiler bis zum mehrseitigen Essay. Heute Vormittag wurden auf der festlichen Abschlusspräsentation im Literaturhaus Hamburg die Gewinner prämiert. Zuvor las Sandra Flubacher (Hamburger Thalia Theater) Gedichte aus „Blütenlese“. David Klein und Volkan Baydar (Orange Blue) interpretierten diese musikalisch.

Den **1. Platz** belegte Baris Öztürk (21) aus Aachen. In „Briefe an Selma“ schildert er die Erfahrung von Diskriminierung, als Zuschauer und als Opfer: „Heute war ich das Opfer und es half keiner. Ich hätte mir so sehr gewünscht, dass jemand aufsteht und mich beschützt. Aber ich war alleine!“ Den **2. Platz** teilten sich Amelia Umuhire (16) aus Duisburg und Hilke Effinghausen (18) aus Schwarmstedt. Umuhire nähert sich in ihrem Essay „Amahoro/Frieden“ sensibel Selmas Gedicht „Tragik“ an. Effinghausen beschreibt bildhaft das Schicksal junger Edelweißpiraten zur NS-Zeit. Den **3. Platz** erreichten Jessica Goos (15) aus Weinheim und Filiz Wetterau (13) aus Honigsee.

Das von step21 entwickelte **multimediale Unterrichtspaket [Chasak – Sei stark. Selma]** wurde heute erstmals öffentlich vorgestellt. Mit Film-DVD, Musik-CD, Taschenbuch, Radiosoftware und konkreten Unterrichtsbausteinen ermöglicht es eine vielschichtige und kreative Auseinandersetzung mit der jüdischen Kultur, mit Diskriminierung und Rassismus. Das Unterrichtspaket wird unter anderem auf der **Bustour [STEP on TOUR]** im Juni 2008 auf ein- bis zweitägigen Workshops in Berlin, Brandenburg und Hamburg in Schulen und Jugendzentren zum Einsatz kommen.

„Ohne Zeitzeugen wird auch die Erinnerung an den Holocaust verblassen“, so Sonja Lahnstein-Kandel, Gründerin von step21, in ihrer Begrüßungsrede. „Ohne diese Erinnerung aber kann die Verantwortung für die Zukunft nicht wirklich wahrgenommen werden. Das Projekt [SELMA] baut eine Brücke zwischen damals und heute. Geschichte wird im Heute lebendig, weil die Jugendlichen in ihren Beiträgen dort anknüpfen, wo Selma gewaltsam unterbrochen wurde. Gemeinsam arbeiten wir an der Zukunft unserer Gesellschaft, in der für Rassismus und Diskriminierung kein Platz ist.“

Über step21

Seit 10 Jahren bestärkt step21 Kinder und Jugendliche darin, Toleranz, Selbstvertrauen und Zivilcourage zu entwickeln: Denn nur mit dem nötigen Rückgrat können sie aktiv gegen Unrecht, Diskriminierung und Gewalt aufstehen und als Vorbild in unserer Gesellschaft wirken. Bis zum diesjährigen Jubiläumsjahr hat step21 dabei mit medienpädagogischen Programmen mehr als 10.000 Schulen und über 500.000 Jugendliche erreicht. Weitere Informationen auf www.step21.de.

Unterstützt wird step21 von Stiftungen, Paten und Unternehmen, sowie von Bild hilft e. V. „Ein Herz für Kinder“. Schirmherr ist seit Gründung der amtierende Bundespräsident. Förderer des step21-Projekts [SELMA] sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Hoffmann und Campe Verlag, der Schweizer Musiker David Klein, SONY BMG Music Entertainment (Germany) GmbH, die Salzgeber & Co. Medien GmbH und die MAGIX AG. Die Abschlusspräsentation wurde vom Literaturhaus Hamburg und dem Hamburger Thalia Theater unterstützt.

step21: Schritt für Schritt das 21. Jahrhundert gestalten!